

Zensur

Kathrin Hoffmann-Curtius
Vive la DIFF-érence!

Bei der Publikation der Studieneinheit 21 zur Diffamierungskampagne Moderner Kunst im Funkkolleg Moderne Kunst zeigte sich, daß das »Deutsche Institut für Fernstudien« (abgek. DIFF) die Rede über die Geschlechterdifferenz unterdrückt.

Zwar war uns AutorInnen beim ersten Zusammentreffen mit dem Vertreter des DIFF versichert worden, daß sich seine Korrekturfunktion als Herausgeber nur auf Formales hinsichtlich Verständlichkeit und Fernstudiendidaktik beschränken würde. Jedoch schon bei der redaktionellen Bearbeitung meines »wissenschaftlichen« Textes – wohlgemerkt nicht durch das wissenschaftliche Team, sondern durch das DIFF – gingen die Wogen hoch. So konnten die gestrichenen »Formalia«, daß z.B. Otto Freundlich als Jude in Frankreich verhaftet und vermutlich im KZ Lublin-Maidanek ermordet wurde, erst beim dritten Anlauf – nach Androhung einer einstweiligen Verfügung – in den endgültigen Text wieder eingesetzt werden.

Über die Veröffentlichung meines Lebenslaufes jedoch wurde eine Einigung unmöglich.

Was war geschehen? Ich hatte mir herausgenommen, in meiner Vita unwissenschaftliche »Privatangelegenheiten« wie Heirat und die Geburt zweier Kinder als Charakteristika meiner Laufbahn als Wissenschaftlerin zu erwähnen. Warum das für das DIFF, das mit öffentlichen Geldern finanziert wird, nicht tragbar war, wurde mir nie direkt mitgeteilt, nur die Streichungen, die bekam ich mehr als deutlich in Photokopie zugeschickt (Vgl. Abb.). Da diese Textkolumne nicht zur »Wissenschaft« zählte, hatte das wissenschaftliche Team kein Recht, hier korrigierend einzugreifen. Auch folgende Formulierung als Vermittlungsvorschlag:

»1965 Promotion. Heirat, zwei Kinder.
Seit 1974 fachberuflich tätig: Volkshochschuldozentin, ...«

blieb unberücksichtigt. Wie ich indirekt zu hören bekam, sollten alle: Autoren und Autorinnen *gleichbehandelt* werden. Um dieser ungleichen Gleichstellung zu entgehen, bestand ich darauf: lieber keine Angaben zur Person, als die vom DIFF zensierten.

Ich habe mir sagen lassen, daß im DIFF ein Fortbildungslehrgang für Gleichstellungsbeauftragte geplant ist, wer wird da wohl, »rein formal« versteht sich, die Gleichheit festlegen?

HS ①

Kathrin Hoffmann-Curtius (52), Studium der Kunstgeschichte, Geschichte und Archäologie in Marburg, Freiburg, München und Bonn. 1965 Promotion, ~~Heirat und Geburt des ersten Kindes. Mutter von zwei Söhnen. Nach dem Wiedereintritt in die anerkannte Berufswelt~~ Volkshochschuldozentin, Lehraufträge an verschiedenen Universitäten. Publikationen zu nationalen Kulturen, zur Entstehung des Faschismus und zur Künstlerrolle in der Moderne des frühen 20. Jahrhunderts.

